



75 Jahre tesafilm: weltweit erstes Klebeband aus Recyclingmaterial

Umweltschutz beginnt im Kleinen

Was Konsumenten in Zukunft wollen? Ökologisch vertretbare Alltagsprodukte. Denn grüner Handeln beginnt für viele im Haushalt oder Büro, dort, wo man persönlich etwas verbessern kann. Dieser Haltung hat sich auch tesa verschrieben. Dem Unternehmen ist es weltweit als erstes gelungen, die bekannten Klebebänder aus Recyclingmaterial herzustellen. Nach 75 Jahren kommt die grüne Version auf den Markt.

Vor 75 Jahren eroberte ein neuartiger Klebefilm den Markt. Der Slogan „Zum Kleben, Flickern, Basteln“, mit dem der Klebefilm in den dreissiger Jahren umworben wurde, entsprach genau den Wünschen der Verbraucher: Zu Zeiten der Weltwirtschaftskrise und während des Krieges waren viele froh über jede Erleichterung im alltäglichen Improvisieren und Überleben. Seit der Geburtsstunde am 17. Februar 1936 haben die klassischen Kleber den Weltmarkt erobert und sind in vielen Haushalten zu finden.

Weltweit erstes ökologisches Klebeband

Heute müssen Alltagsprodukte nicht nur das Leben der Konsumenten vereinfachen, sondern auch dem Anspruch der ökologischen Vereinbarkeit genügen. Nachwachsende Rohstoffe, recycelte Materialien und umweltschonende Herstellungsverfahren gehören zu den wichtigsten Kriterien. Nach jahrelanger Forschungsarbeit ist es tesa als weltweit erstes Unternehmen gelungen, die bekanntesten Klebeprodukte aus Recyclingmaterial herzustellen. Das ökologische Produktsortiment wird unter dem Namen ecologo angeboten und besteht aus recycelten oder biobasierten Rohstoffen, ist lösungsmittelfrei und wird in recycelten Materialien verpackt.

Innovationen im Zeichen der Zeit

In der langjährigen Firmengeschichte hat tesa die Zeichen der Zeit immer wieder erkannt. Dem Wunsch nach Energiesparen kam tesa 1955 mit selbstklebenden Dichtungsstreifen für Fenster und Türen nach, welche wirkungsvoll gegen Zugluft, Feuchtigkeit und Kälte schützen. Schwindende Ressourcen und steigende Energiepreise machen das Angebot aktueller denn je. Seit 2009 können zudem Dachinnenisolierungen unkompliziert selbst vorgenommen werden. Unabhängige Gutachten bestätigen eine 100-prozentige Abdichtleistung und ein Einsparpotenzial von bis zu 35 Prozent der Heizkosten.

Starker Schweizer Standort

Am Schweizer Standort in Bergdietikon sind rund 180 Mitarbeitende tätig. Die hauseigene Eikettendruckerei gilt heute als eine der modernsten Europas. Neben dem Sitz in Hamburg führt das Unternehmen 50 Tochtergesellschaften mit über 3700 Mitarbeitern auf der ganzen Welt und bietet mit über 6500 Produkten Lösungen im Bereich der Selbstklebetechnik für Industrie und Endverbraucher.

www.tesa.ch

www.becoming-green.ch

Wussten Sie, dass?

Wer 1896 am Ladentisch nach „tesa“ verlangte, bekam keinen Klebestreifen, sondern eine Zahnpasta. Das Tubengeschäft lief jedoch nicht sehr erfolgreich und so ging der Markenname 1926 an die Beiersdorf AG über. Oskar Tropowitz, der das Labor seines Kollegen Beiersdorf übernommen hatte, wollte eigentlich ein Pflaster erfinden, das schnell und gut kleben sollte. Heraus kam ein Produkt, das alle Anforderungen erfüllte, jedoch die Haut rötete. So wurde es zu einem Klebefilm umfunktioniert und erst viele Jahre später unter dem Namen „tesafilm“ vermarktet. Insbesondere zwei Persönlichkeiten sind mit den Anfängen von tesa verbunden: Die Sekretärin Elsa Tesmer hatte den Markennamen tesa schon weit vor der Geburtsstunde des tesafilm aus den Silben ihres Vor- und Nachnamens kreiert. Der Industriekaufmann Hugo Kirchberg glaubte an die unbegrenzten Möglichkeiten der Selbstklebetechnologie. Er erweiterte die anfängliche Ein-Produkt-Marke bald zu einem ganzen Sortiment. 1941 wurde der Name tesa zur Dachmarke. Im Laufe der Geschichte kamen zahlreiche Innovationen und Weltneuheiten hinzu.

Fragen, Interviews, Bildmaterial

Marina Kirschbaumer, Gremlich Fatzer Partner AG, 044 227 11 18, m.kirschbaumer@gremlichfatzer.ch

Das Unternehmen

tesa Bandfix AG ist eine Tochtergesellschaft der tesa AG. Seit 50 Jahren ist tesa Bandfix AG einer der führenden Anbieterinnen von Selbstklebeprodukten. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet die Marke tesa® für den Handel, das Gewerbe, die Industrie und den Dienstleistungssektor. Seit 2003 vertreibt die Firma die UHU Klebstoffe und seit 2009 Araldit in der Schweiz. tesa Bandfix AG beschäftigt über 180 Mitarbeiter.

Firmendomizil: tesa Bandfix AG, tesa Consumer, Industriestrasse 19, 8962 Bergdietikon

Tel: 044 744 31 11, Fax 044 744 32 58

E-Mail: tesa-bandfix@tesa.com

www.tesa.ch

Bild 1:



1936 eroberte ein neuartiger Klebefilm den Markt. Mittlerweile ist es tesa weltweit als erstes Unternehmen gelungen, die bekannten Klebebänder aus Recyclingmaterial herzustellen.